

(2778—2) Nr. 8767.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 27. Februar 1869, Zahl 1569, auf den 12. November 1869 angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionssache des Anton Valencič von Feistritz gegen Andreas Vitič von Großbukovitz, kein Kauflustiger erschienen ist, am

10. December 1869 zur zweiten geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten November 1869.

(2757—2) Nr. 180.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Muha von Großabelsku gegen Paul und Ursula Mohorič von dort wegen schuldiger 260 fl. c. s. c. die Reaffirmirung der vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg unterm 11. Juli 1868, Z. 5605, bewilligten Feilbietung der den letztern gehörigen, im Grundbuche Práwald sub Urb.-Nr. 24/15, Tom. II, Fol. 1071 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 793 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

11. December 1869 und
11. Jänner und
11. Februar 1870,
jedemal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofsch, am 22. October 1869.

(2791—2) Nr. 5629.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Höningmann von Reifnitz Nr. 31 gegen Carl Omerfa von Reifnitz Nr. 15 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20ten März 1867, Z. 1727, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 299 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 645 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

23. December 1869 und
24. Jänner und
24. Februar 1870,

jedemal Vormittags 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 21sten November 1869.

(2767—2) Nr. 4256.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der freiberilich von Zois'schen Gewerkschaft von Zanerburg gegen Matthäus Lukac zu Zaternitz wegen aus dem Vergleich vom 16ten Juli 1866, Zahl 2840 schuldiger 311 fl. 42 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub N.-Nr. 862, der 23 Zukirchengilt sub Urb.-Nr. 149, Fol. 364, dann sub Urb.-Nr. 50, Fol. 428 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Gesamtschätzungswerthe von 3286 fl. 10 kr. ö. W., gewilliget und

zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

14. December 1869,
14. Jänner und
14. Februar 1870,

jedemal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. October 1869.

(2764—2) Nr. 4327.
Erinnerung

an Josef Bock und dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Josef Bock und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Josef Eusanit von Polšica Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung einer auf seiner Realität Urb.-Nr. 1219/1184 ad Herrschaft Rad für Josef Bock laut Urtheiles vom 30. April 1831 in via executionis haftenden Sazpost pr. 277 fl., sub praes. 20. October 1869, Zahl 4329, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

10. December l. J.,
Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. October 1869.

(2619—2) Nr. 4745.
Erinnerung

an die Sazgläubiger der Franz Modler'schen Erben und Gläubiger, an Frau Beatriz Gräfin Auerberg, alle unbekanntes Aufenthaltes, und ihre unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es habe Andreas Cener von Stadtberg Haus-Nr. 14 gemeinschaftlich und einverständlich mit seinem freiwilligen Vertreter Josef Lokan von Reichsburg Haus-Nr. 52, wider die Sazgläubiger der Franz Modler'schen Erben und Gläubiger und die Frau Beatriz Gräfin Auerberg, alle unbekanntes Aufenthaltes und ihre unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger die Klage sub praes. 30. Juni 1869, Z. 4745, pct. Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der Weingartrealität sub Berg-Nr. 790 ad Herrschaft Gurfeld indebit- haftenden Sazposten, und zwar aus dem gerichtlichen Vergleich vom 14. Jänner 1803 für die Franz Modler'schen Erben und Gläubiger, aus dem Schuldscheine vom 17. October 1803 für die Frau Beatriz Gräfin Auerberg pcto. 100 fl. c. s. c. und grundbuchlicher Löschung dieser Sazposten von obiger Realität überbracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

22. December 1869,
Vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange des § 29 allg. G. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Wanič von Gurfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld am 30ten Juni 1869.

(2732—3) Nr. 5324.
Erinnerung

an Jakob Schaffer, die Schwestern Maria und Barbara Lufanc, dann deren Mutter Barbara Lufanc und deren Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird dem Jakob Schaffer, den Schwestern Maria und Barbara Lufanc, dann deren Mutter Barbara Lufanc und deren Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es haben Edward Schaffer und Albine Schrei geb. Schaffer, durch den Macht-haber Herrn Friedrich Schrei von Laibach, dann Maria Svetic geb. Schaffer von Stein, als gesetzliche Erben nach Antonia Schaffer, wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der für sie auf der Bergrealität der Antonia Schaffer von Stein vorkommend im Grundbuche der Stadt Stein, sub Urb.-Nr. 212, alt 206, am ersten Sage mittelst Heirathsvertrages vom 5. September 1782, intabulirt 3. September 1795, haftenden Sazposten als: der Forderung des Jakob Schaffer hinsichtlich des Zubringens pr. 15 fl., den Schwestern Maria und Barbara Lufanc an Erbtheil à per 15 fl. und der Mutter Barbara Lufanc an Lebensunterhalt mit jährlichen 3 fl. sub praes. 29. September 1869, Zahl 5324, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

7. December 1869,
Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvoogl, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten September 1869.

(2712—3) Nr. 2711.
Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Luttai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Skofic von St. Veit, im Bezirke Egg, Cessionar des Johann Pibernik, gegen Josef Jesensel von St. Georgen wegen schuldiger 34 fl. 76 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gallenberg sub Urbars-Nr. 26, Fol. 155 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1607 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

7. December 1869 und
11. Jänner und
15. Februar 1870,

jedemal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Luttai, am 10ten September 1869.

(2719—3) Nr. 5140.
Erinnerung

an Maria Gostisa verehel. Mihove von Kirchorf und deren allfällige Erben, unbekanntes Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird der Maria Gostisa, verehel. Mihove, von Kirchorf und deren allfälligen Erben unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Valentin Mihove von Kirchorf wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung einer auf der Realität N.-Nr. 3, Urb.-Nr. 3 ad Pfarrhofsgilt St. Paul zu Oberlaibach haftenden Sazpost, sub praes. 8. Septem-

ber 1869, Zahl 5140, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

7. December 1869,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Albert v. Höffern, k. k. Notar in Planina, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten September 1869.

(2590—3) Nr. 15434.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Bessich von Schleinitz gehörigen, gerichtlich auf 322 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Schleinitz sub Einl.-Nr. 111 vorkommenden Realität, bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

22. December 1869,
die zweite auf den
22. Jänner
und die dritte auf den
23. Februar 1870,

jedemal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 20. August 1869.

(2624—3) Nr. 4390.
Erbchafts-

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht, es sei am 26ten Juni 1867 Johann Stabic von Großdorf Haus-Nr. 26 ab intestato verstorben, und daß zu dessen Nachlass auch sein groß. Sohn Josef Stabic als gesetzlichr Erbe concurrirt. Da dem Gerichte der Aufenthalt des Josef Stabic unbekannt ist, so wird derselbe aufgefördert, sich

binnen einem Jahre
von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbs-erklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem ihm aufgestellten Curatur Josef Augustin von Matipudlog abgehandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 1ten Juli 1869.

(2690—3) Nr. 4984.
Einleitung

zur **Todeserklärung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es habe Maria Vesel von Podgora Haus-Nr. 3 um Einleitung der Todeserklärung ihres seit der Schlacht von Custozza anno 1866 vermiften Sohnes Matthäus Vesel angeführt, daher dieser aufgefördert wird,

binnen einem Jahre
von der ersten Einschaltung dieses Edictes entweder das Gerichte oder den ihm bestellten Curator Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt von seinem Dasein in Kenntniß zu setzen, widrigens er als tott erklärt wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten October 1869.

Seelenwärmer,
Wollshawls und Cachemir-Hauben
 der Saison halber sehr geeignet und praktisch für
Nicolai-Geschenke
 empfiehlt einem geehrten Publicum zu **Fabriks-Preisen**
Franz Eger,
 St. Peters-Vorstadt Nr. 3.

(2832) **Anzeige.**
 Hiermit gebe ich bekannt, daß ich das **Eisen- und Nürnberger-Waarenlager** der ehemals bestandene Firma „**Josef Schreyer**“ käuflich übernommen habe.
 Ich werde im Einverständnis mit dem Nachhaber obiger Firma vom 4. d. M. angefangen bis 30. December l. J. die überflüssigen **Geschmeide-, Nürnberger- und Galanterie-Waaren zu ausserordentlich billigen Preisen ausverkaufen**, und mit Anfang Jänner 1870 auf meinen Namen ein neujortirtes Geschäft creiren.
 Dem Wohlwollen des geehrten Publicums empfiehlt sich ergebenst
André Schreyer.

(2812-3)
Ein Darlehen von
3000 Gulden
 wird auf sichere Hypothek (Haus in Laibach) aufgenommen. (2807-2)
 Auskunft ertheilt **Dr. Robert v. Schreyer,**
 Advocat in Laibach.

Mastochsen.
 Ein Paar schöne, große Mastochsen stehen bei der Herrschaft **Sonnegg** zum Verkaufe. (2796-3)

(2761-2) Nr. 1504
Dritte erc. Feilbietung.
 Mit Bezug auf das Edict vom 9ten April und 9. October 1869, Z. 1504, wird kund gemacht, daß, da die zweite Feilbietung der Realität des **Josef Tomazik** von **Beldes**, Urb.-Nr. 485 ad Herrschaft **Beldes**, resultatlos war, am 9. December 1869 zur dritten Feilbietung dieser Realität hiegerichtsch geschritten wird.
 R. l. Bezirksgericht **Radmannsdorf**, am 9. November 1869.

Aufrechtstehende Dampf-Maschinen
 die einzigen mit isolirtem Sockel (brevetées s. g. d. g.)
HERMANN-LACHAPPELLE ET CH. GLOVER
 Mechaniker und Maschinenbauer,
 Paris, 144, Faubourg Poissonnière, Paris.



Tragbar, feststehend und Lokomobil; von 1-20 Pferdekraft. Höchste Preise auf allen Ausstellungen, sowie auf der Weltausstellung von 1867. Billiger als alle andern Systeme. Keine Aufstellungskosten; keine besondere Feuerstätte. Der Platz eines gewöhnlichen Ofens ist hinreichend für die geringen Pferdekraften. Sie werden aufgestellt geliefert, brennen alle Art Brennmaterial und nützen die ganze Wärme aus; können von Jedermann dirigirt und unterhalten werden. Sind mit einem Vorwärmer für das Speisewasser, mit einem Regulator und über zwei Pferdekraft hinaus, mit veränderlichem Dampfdruck versehen. Die Regelmäßigkeit ihres Ganges macht sie für alle industriellen und agronomischen Unternehmungen anwendbar.
 Unbedingte Sicherheit — Bedeutende Ersparniß — Garantie.
 Detaillierte Prospectus in deutscher Sprache franco.

(2138-12)
 Unerlöschbare Kessel
 Schnelle Druckerzielung
 Leichte Reinigung.

(2794-2) Nr. 5318.
Curatorbestellung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte **Krainburg** wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das hohe k. k. Landesgericht **Laibach** mit Beschlusse vom 30. October 1869, Zahl 5643, den Grundbesitzer **Alex Uranitsch** von **Terstenil** Haus-Nr. 11 wegen Verschwendung unter Curatel zu setzen befunden hat, und daß ihm **Georg Utschaker** von **Preddafel** von diesem k. k. Bezirksgerichte zum Curator bestellt worden ist.
 R. l. Bezirksgericht **Krainburg**, am 16. October 1869.

Wir Franz Josef der Erste,



von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich, Apostolischer König von Ungarn und Böhmen etc. etc., geben zu wissen allen Denen, die es betrifft, daß uns **Carl Polt**, Parfumeur in **Wien**, **Hernals**, allerunterthänigst vorgestellt hat, daß er ein Haarwuchsmittel, genannt: **Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz**, erfunden habe, so haben Wir uns, von dem **Wunsche** geleitet, für das Wohl Unserer Völker und für die **National-Industrie zu sorgen**, und **nützliche Bestrebungen zu fördern**, bewogen gefunden, kraft Unserer königlichen Macht und **besonderen Gnade** dem **Carl Polt**, seinen Erben und Cessionären für die genannte Erfindung ein ausschließliches Privilegium in **Ungarn** und **Siebenbürgen** unter den gesetzlichen Bedingungen zu ertheilen.


In Folge dessen Wir Euch, Unseren getreuen Unterthanen in **Ungarn** und **Siebenbürgen**, jeden Standes, Ranges, Grades, Charakters und Amtes, die hievon wie immer Kunde erhalten, kraft dieser Unserer Urkunde ausdrücklich verordnen und befehlen, daß Ihr Euch gegen **Carl Polt** öffentlich sowohl als im Geheimen jeder Störung, Hinderung und jeden Verbotes enthaltet, hingegen ihm im Bereiche **Ungarns** und **Siebenbürgens** den Genuß, Gebrauch und die Verwerthung Unserer ihm gnädigst bewilligten Vergünstigungen und Unseres allergnädigsten Privilegiums zu schätzen und zu wahren als Euere Aufgabe und Pflicht erachtet und anwider nicht handelt.

Urkunde dessen haben Wir gegenwärtiges Privilegium in Unserem Namen ausfertigen lassen.
 Gegeben zu **Pest-Ofen** am zehnten November Eintausendachtshundert sechzig acht.
 Privilegiums-Abchrift Zahl 16.764.

Franz Josef m. p.

(2802-2) Nr. 7922.
Erinnerung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte **Adelsberg** wird den unbekanntem Nachfolgern des in **Adelsberg** verstorbenen **Lukas Simsic** hiemit eröffnet, daß seinem Verlasse zur Vertretung in der Rechtsache des **Matthias Millave** von **Kaltenfeld** gegen denselben pct. Anerkennung einer Satzforderung per 376 fl. 16 kr. C. M. Herr **Dr. Eduard Den**, Advocat in **Adelsberg**, als Curator ad actum aufgestellt worden sei, mit welchem obige Rechtsache verhandelt werden wird.
 R. l. Bezirksgericht **Adelsberg**, am 19. November 1869.

Wir Franz Josef der Erste,



Nachdem uns **Carl Polt**, Parfumeur in **Wien**, **Hernals**, allerunterthänigst vorgestellt hat, daß er nach seinem besten Wissen und Gewissen ein Haarwuchsmittel, genannt: **Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz**, erfunden habe, so haben Wir uns, von dem **Wunsche** geleitet, für die genannte Erfindung ein ausschließliches Privilegium in den gesammten Ländern Unseres Reiches, mit Ausnahme Unseres Königreiches **Ungarn** und **Siebenbürgen**, unter dem im Patente vom 14ten August 1862 enthaltenen Bedingungen zu verleihen.

Es soll der Privilegirte nicht nur dieses ihm allergnädigst verliehenen Privilegiums sich zu erfreuen haben, sondern Wir verordnen zugleich, daß während der Privilegiumsdauer, von dem Tage der öffentlichen Kundmachung dieser Urkunde angefangen, sich außer dem Privilegirten Jedermann enthalten soll, die von ihm angezeigte und beschriebene Erfindung auszuüben, bei Vermeidung der in den §§ 39 und 40 Unseres Patentes vom 15. August 1852 zu den **Art. 1** festgesetzten Geldstrafen bis 1000 fl. C. M. oder in Zahlungs-Unfähigkeit Fällen zu dem hierfür zu büßenden Arreste zu erhalten.

Den Behörden, die es betrifft, ertheilen wir den gemessensten Befehl, über die Handhabung dieses Privilegiums und die damit verbundenen Bedingungen zu wachen.

Zu dessen Bestätigung haben Wir gegenwärtige Urkunde in Unserem Namen ausfertigen und selbe mit Unserem kaiserlichen Insezel bekräftigen lassen. So geschehen in Unserer kaiserlichen Haupt- und Residenzstadt **Wien** am zehnten Tage des Monats **November** im Jahre des Heils Eintausendachtshundert sechzig und acht und Unserer Reichs im zwanzigsten.
 Privilegiums-Abchrift Zahl 20.419.3586.

Franz Josef m. p.

Jetzt ist das Wunder entdeckt!
 Das allerneueste, beste und sicherste Mittel zur **Erhaltung** und **Beförderung** des **Wachstums** der **Kopfhare** und **Barthaare** ist unter allen bis jetzt existirenden Haarwuchsmitteln einzig und allein die von **Sr. k. k. Apostol. Majestät dem Kaiser Franz Josef dem Ersten** von Oesterreich, König von **Ungarn** und **Böhmen** etc. etc., mit einem ausschließlichen k. k. Privilegium für den ganzen Umfang der k. k. österreichischen Staaten und der gesammten ungarischen Kronländer mit Patent vom 10. November 1868, Zahl 20.419.3586 und Zahl 16.764, ausgezeichnete **Orientalische**

Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz.
 (Wundermittel genannt.)

Bei regelmäßigem Gebrauche und richtiger Anwendung dieser vortrefflichen Essenz, welche aus Kräutern und Pflanzen gepreßt wird, müssen selbst ganz kahl gewordene Stellen des Hauptes volthaarig werden, graue und rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe, überhaupt den ergrauten Haaren gibt sie ihre natürliche Farbe wieder zurück, dieselben für immer bis in das höchste Alter vor dem Ergrauen bewahrend, stärkt den Haarboden auf wunderbare Weise, beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhindert das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer und gibt dem Haare einen natürlichen schönen Glanz.

Für Bartlose zum Bartwuchs

Ist diese Essenz ebenso vortrefflich, wie für das Kopshaar, denn sie dient zur schnellen und unfehlbaren Beförderung eines vollen, kräftigen Bartwuchses, dessen Wirkung bei regelmäßigem und bei richtiger Anwendung garantiert, und bei einem vier- bis sechsmonatlichen Gebrauche selbst bei jungen Leuten von sechzehn Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, mit sicherem Erfolge in ungläublich schneller Zeit getrübt wird, wie auch krankhafte Stellen nach kurzem Gebrauche dieser Wunderessenz volthaarig werden. Ferner ist diese Essenz vortrefflich für das Ausfallen der Barthaare, indem sie das Ausfallen in kürzester Zeit und für immer verhindert, ebenso verhindert sie auch das Grauwerden der Barthaare, graues Barthaar wird dunkel und erhält seine natürliche frühere Farbe wieder.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung (in 6 Sprachen) 2 fl. 5 W. Mit Postversendung 2 fl. 10 kr. 5 W. Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Percente.

Fabrik und Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros et en detail
Carl Polt, Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in **Wien**,
Hernals, Annagasse Nr. 15, im eigenen Hause,
 wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind, und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Vereinsendung des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

Haupt-Depot für Laibach einzig und allein bei dem Herrn **Eduard Mahr**, Parfumerie-waarenhandlung in **Laibach**. (2146-12)

NB. Um die k. k. ausschl. priv. Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz echt und unverfälscht zu bekommen, bittet man beim Kaufe sich nur an oben bezeichneter Niederlagen zu wenden und die echte k. k. a. priv. Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz von **Carl Polt** in **Wien** ausdrücklich zu verlangen.

(2591-2) Nr. 15122.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. k. d. deleg. Bezirksgerichte in **Laibach** wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in **Laibach** die executive Versteigerung der dem **Jakob Bahar** von **Trata** gehörigen, gerichtsch auf 489 fl. 12 kr. geschätzten, im Grundbuche **Pepensfeld** sub **Urbars**-Nr. 62, **Rect.**-Nr. 41, **Tom. II**, **Fol. 17** vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 22. December 1869, die zweite auf den 22. Jänner und die dritte auf den 23. Februar 1870,

(2760-2) Nr. 4601.
Erinnerung.
 Den unbekanntem Ausenthaltes abwesenden **Elisabeth Bodja** und **Michael Ravnit** von **Feistritz** und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern wird erinnert, daß der in der Executionsache des **Andreas Markizeti** von **Feistritz** gegen **Simon Bekra** von dort für sie, als **Tabulargläubiger** der Realität **Urb.-Nr. 888** ad Herrschaft **Beldes**, bestimmte Feilbietungsbescheid vom 11. October 1869, Zahl 4233, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn **Gregor Krizaj** von **Radmannsdorf**

zugestellt wurde, welchem auch alle weiteren Erledigungen in dieser Angelegenheit zugestellt werden.
 R. l. Bezirksgericht **Radmannsdorf**, am 8. November 1869.
 (2777-2) Nr. 7268.
Relicitation.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte **Feistritz** wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des **Anton Penko**, **Vormund** des minderj. **Tabulargläubigers** **Jakob Siting**, wegen nicht zugehaltener Relicitationsbedingungen die Relicitation der von **Jerni Zele** um 463 fl. erstandenen,

im Grundbuche ad Herrschaft **Brem** sub **Urb.-Nr. 7** vorkommenden, zu **Parje** sub **Conse.**-Nr. 15 gelegenen, auf **Namen** des **Matthias Logar** vergewährten Realität bewilliget, und zu deren **Bornahme** eine einzige Tagsatzung auf den 24. December 1869, Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen **Gerichtskanzlei** mit dem **Beisage** angeordnet worden, daß diese Realität bei nicht erzielttem Schätzwerthe auch unter demselben an den **Meistbietenden** hintanzugeben werden wird.
 R. l. Bezirksgericht **Feistritz**, am 24sten September 1869.